

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie werde ich schlank?

Ein taktloser Mann bemerkte auf diese Frage, man müsse da zuerst wissen, woher der überflüssige Speck komme. Eine sachliche Antwort, gewiß, doch man mußte das maliziöse Lächeln sehen, das seine Worte begleitete. Er dachte natürlich an Gelage mit Zwanzgerstückli, Pralinés und Schlagrahm.

Hat es aber jemals eine Frau gegeben, die von solchen Dingen dick geworden ist? Spricht man mit diesen armen Damen, so muß man erfahren, daß sie außer Tee und Sauerkraut überhaupt kaum etwas zu sich nehmen.

Natürlich sind es auch bei mir die Kinder, die Drüsen, die Verdauung und ein gebrochener Fuß, die schuld sind, daß ich so «vollschlank» geworden bin. Doch ich gehöre nicht zu den Gleichgültigen. Ich nehme jedes Opfer auf mich um abzunehmen. Meine Familie ist Zeuge meiner heroischen Bemühungen. Aber Bedauern haben sie nicht mit mir. Die Kinder, die man mit Biomalz und Lebertran füttert, damit sie ein wenig runden, neiden mir die aus dem Wasser gezogenen Böhnli und die mit zwei Zitronentropfen bespritzten Salatblätter. Die im eigenen Saft gekochten, so herrlich «schmeckenden» Fische dünken sie köstlicher, als das für sie mit Rahm zubereitete Birchermüesli.

Mein Mann sagt dann kopfschüttelnd: «Jetzt beginnt wieder eine neue Leidenszeit!», und dabei meint er sich, anstatt die

liebe Frau, die sich solche Mühe gibt, für ihn schön zu werden. Nach zwei Wochen ist es mir dann möglich zu verkünden: «Zwei Kilo abgenommen.» Dann fragt der Mann: «Wo?», oder bestenfalls: «Man würde es nicht glauben!»; das kann ich dann auffassen wie ich will.

Aber eben. Länger als zwei Wochen hält mein Heroismus nicht an. Ich könnte



Vignette: Isa Hesse

es auch gar nicht verantworten. Zwei Wochen mit einer müden, hässigen Frau, zwei Wochen mit einem ungeduldigen «schlagfertigen» Mami, das kann ich meiner Familie höchstens dreimal im Jahr zumuten. Auf keinen Fall aber sind die gluschtigen Ankebröfli oder der duftende Braten an dieser vorzeitigen Aufgabe schuld.

Die Seite

Als Trost schaue ich mir dann die Rubens-Kunstblätter an und ich schimpfte über jedes Magazin, das es sich erlaubt, Pin up-Girls zu bringen. Die übrig gebliebenen fünfzehn Kilo zuviel trage ich mit Würde und bald bin ich dann wieder so weit, daß ich den Gürtel um zwei Löchli weiter vorne schließen muß. Das bleibt dann so, bis mir ein Artikel ins Gewissen ruft: «Schlank werden ohne große Mühe möglich.» Oder: «Ihre Linie ist kein Problem.» Diesmal mach' ich's mit Joghurt und Honig. Mein Mann ist verstimmt und die Kinder sind meistens auswärts.

Wie werde ich schlank? Cécile.

Antwort an Ruth

(Betrifft: Beauty-sleep)

Liebe Ruth! Obschon ich nun gegen einen lautlosen Garten schlafe, geht bei mir Deine Frage nicht ins Leere, denn Deine nächtlichen Erlebnisse, d. h. Konzerte, haben bei mir herrliche Erinnerungen wachgerufen. Bevor ich jedoch diese erzählen will, gebe ich Dir den guten Rat: flüchte aus Deiner Kemenate, bevor Du eine Männer- und Gesangsfeindin wirst. Schlaflose Nächte, vom beauty-sleep gar nicht zu reden, zehren an den Nerven, und Deine Beauty geht offenen oder geschlossenen Fensters flöten!

Rössli-Rädli vorzüglich
nur im Hotel Rössli Flawil

ADLER Mammern Telefon (054) 86447

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrog

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

Birkenblut

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege. Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern

Von der Stirne heiß
rinnen muß der Schweiß

wenn die Fußböden auf die allhergebrachte Art und Weise mit den Füßen gespönt und gepflegt werden müssen. Das Mittel gegen diese ungesunde Plage der Hausfrau heißt
Six Madun - Blocher.



IHR HAAR BRAUCHT



- Durch Itempflege schuppenfrei
- Durch Itempflege schönes Haar
- Durch Itempflege volles Haar
- Durch Itempflege neues Haar

ERHÄLTICH IN COIFFEUR- UND PARFUMERIESALONS

Blue Pearls

SCHAUM- UND SCHLANKHEITSBAD

Das Ergebnis modernster amerikanischer Forschung auf kosmetischem Gebiete



Millionen aktiver, duftgeprägter Schaumperlen reinigen, beleben und straffen Ihren Körper und verleihen ihm prickelnde Frische und herrliches Wohlbefinden. Der zarte Duft umhüllt Sie noch lange und gibt Ihnen das Gefühl vollendeter Gepflegtheit.

Blue Pearls Schaumbad — nicht teuer als ein gewöhnlicher Badesatz, — verhilft Ihnen zu eleganter Schlankheit!

Erhältlich in allen Fachgeschäften

Tel. Duc
NEW YORK - ZÜRICH

Generalagent für die Schweiz:
PARFA S. A. ZÜRICH

